

# Romantik auf historischem Klavier

Der italienische Pianist Adalberto Maria Riva hat am Freitag im Schloss Greyerz seine CD «Musik und Natur im Schloss Greyerz» vorgestellt.

**GREYERZ** Er sei sofort vom Klang des Braschoss-Klaviers auf Schloss Greyerz fasziniert gewesen, als er zum ersten Mal darauf gespielt habe, sagt der italienische Pianist Adalberto Maria Riva. Im vergangenen November hat er auf dem historischen Instrument eine CD eingespielt, die jetzt beim Label VDE Gallo erschienen ist.

Die CD «Musik und Natur» sei eine Hommage an die Romantik und die damalige Sehnsucht nach der Natur, schreibt das Schloss Greyerz in einer Mitteilung. Riva präsentiert damit einen Überblick über die heute kaum noch bekannte Schweizer Klaviermusik der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Unter den Komponisten befindet sich Samuel Bovy-Lysberg (1821–1873), der



Adalberto Maria Riva im Schloss Greyerz am Braschoss-Liszt-Klavier, auf dem er die CD eingespielt hat.

Bild Alain Wicht

Neffe des damaligen Schlossherrn von Greyerz. Vertreten ist auch Franz Liszt mit Auszügen aus «Fleurs mélodiques

des Alpes». Das passt zum Greyerzer Klavier: Johann Wilhelm Braschoss hatte dieses 1835 für Franz Liszt gebaut. cs